

WOHNEN MIT UNS



Mitgliedermagazin der
Wohnungsgenossenschaft Mühlhausen eG

2 | 2024



Den Sommer genießen!

Lagebericht | ab Seite 3

Zu Besuch bei den Kontaktbereichsbeamten
in Mühlhausen | Seite 14

EINLADUNGEN:

Spielplatzeinweihung am 13. August | Seite 13

Alpaka-Erlebnis-Picknick am 31. August | Seite 17

Vorwort

*Liebe Genossenschaftsmitglieder, Mieter und Freunde
der Wohnungsgenossenschaft Mühlhausen eG,*

wir freuen uns, Ihnen die neueste Ausgabe unseres Mitgliedermagazins „Wohnen mit uns“ präsentieren zu dürfen. In dieser Ausgabe erwarten Sie spannende Artikel zu durchgeführten Veranstaltungen, interessante Informationen zu geplanten Veranstaltungen und nützliche Tipps rund um das Thema Wohnen und Leben in unserer Gemeinschaft. Wir hoffen, dass Sie beim Lesen viel Freude haben und wertvolle Anregungen für Ihren Alltag finden.

Die Prüfung unseres Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2023 erfolgte in diesem Jahr vom 18.03. bis 05.04.2024. Wie schon im letzten Jahr, konnte unsere Genossenschaft auch im Geschäftsjahr 2023, wieder ein positives Betriebsergebnis erzielen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit Ihrer Arbeit Anteil an diesem guten Ergebnis haben. Die konkreten Zahlen finden sie ausführlicher im Magazin.

Die Strangsanierungsmaßnahmen An der Unstrut 4–10 und in der Wendewehrstraße 66–69 stehen kurz vor der Fertigstellung. Die Arbeiten An der Unstrut 4–10 sind, abgesehen von Restarbeiten, schon längere Zeit beendet.

In der Wendewehrstraße 66–69 sind in der letzten Maiwoche die Arbeiten am letzten Versorgungsstrang im Eingang Nr. 69 beendet worden. Die Arbeiten selbst sind damit aber noch nicht abgeschlossen. Die Installation und Inbetriebnahme der Wasserenthärtungsanlage steht noch aus. Auch muss der hydraulische Abgleich der Heizungsanlage im Gebäude und in den Wohnungen noch durchgeführt werden.

Trotz aller Bemühungen verlangt jede Baumaßnahme den betroffenen Bewohnern einiges ab, setzen Baulärm, Staub und Schmutz den Mietern zu. Wir möchten uns aus diesem Grunde noch einmal ganz herzlich bei allen Bewohnern für Ihre Mitarbeit, Ihr Verständnis und Ihre Geduld bedanken.

Am 10.06.2024 starteten die Arbeiten zur Heizstrangsanierung im Schlotheimer Ring 37–41 und 43–47. Diese Maßnahme soll planmäßig, vor Beginn der Heizperiode, im August 2024 fertiggestellt werden. Der Baustart für die Strangsanierung in der Boeckmannstraße 10–16 ist für Ende September/Anfang Oktober geplant.

Was gibt es Neues aus unserer Genossenschaft zu berichten?

Viele werden sie zwischenzeitlich schon kennengelernt haben, unsere neuen Kollegen Michèle und Christoph.

Frau Michèle Tasch verstärkt seit dem 01.04.2024 unsere Finanzbuchhaltung und zum 01.05.2024 gab es mit Herrn Christoph König dann noch eine Verstärkung im Kundenservice. Beide stellen sich, wie gewohnt, in unserem Mietermagazin noch etwas ausführlicher vor.

Eine Aufwertung erfuhr im Jahr 2023 der Spielplatz in der Körnerschen Straße 17. Eine Blühwiese wurde angelegt, neue Spielgeräte, Bänke und Liegen sowie eine Tischtennisplatte erweiterten das Angebot für die Kinder und ihre Begleitung. Es entstand eine kleine Naherholungsoase. Aufgrund der positiven Resonanz werden wir in diesem Jahr den Spielplatz in der Marcel-Verfaillie-Allee in ähnlicher Art und Weise erweitern. Neue Spielgeräte, Bänke, Liegen und eine Waldschänke sollen Kinder zum Spielen und die Großen zum Verweilen und Erholen einladen.

Der Aufsichtsrat, der Vorstand und unser ganzes Mitarbeiterteam wünschen Ihnen und Ihren Familien alles Gute, viel Gesundheit, sowie eine schöne und erholsame Sommerzeit- und Ferienzeit.

Herzlichst Ihr Vorstand

*Babette Pickel Jürgen Dietrich
Vorstand Vorstand*

Inhalt

AKTUELLES

Lagebericht	3
Neue Kollegen vorgestellt	9
Wichtige Kontakte	24

LEBEN

Nachhaltigkeit Zuhause = sparsames Wirtschaften	10
Röblinglauf: Wir waren dabei	12
Kita Zwergenland erweitert Fuhrpark.....	12
Sommerfest im Familien- zentrum am Forstberg	13
Einladung zur Spielplatz- einweihung	13
Zu Besuch bei den Kontakt- bereichsbeamten in Mühlhausen.....	14
Fotoshooting mit einer 100-Jährigen.....	16
Einladung zum Alpaka- Erlebnis-Picknick	17
Lene und Pepe	18
Wanderung zur Teufelskanzel und Burg Hanstein.....	20
Zirkusluft im Kindergarten „Am Neuen Ufer“	21
Landesgartenschau und Meer	22
BusErlebnis-Angebote.....	23

PARTNER

Die Elektromobilität zieht in unsere Wohngebiete ein	8
---	---

Lagebericht

Wirtschaftspolitische Lage

Die Prognosen für das Jahr 2023 waren verhalten optimistisch. Die Pandemie war überwunden und die Energiebereitstellung, wenn auch zu deutlich höheren Preisen, gesichert. Erfüllt haben sie sich nicht, denn nach ersten Schätzungen des Statistischen Bundesamtes verringerte sich das Bruttoinlandsprodukt inflationsbereinigt gegenüber dem Vorjahr um 0,3 Prozent. Es ist das Maß für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit einer Volkswirtschaft in einem bestimmten Zeitraum, Abkürzung BIP. Noch deutlicher ist der Rückgang im Bereich der Bauinvestitionen, die um 2,1 % zurückgingen und insbesondere den Wohnungsbau bremsen. Infolge der hohen Inflation, der allgemeinen weltwirtschaftlichen Schwäche und bedingt durch die Folgen des Krieges in der Ukraine, wurden auch Prognosen für 2024 und 2025 nach unten korrigiert. Die Entwicklung der Verbraucherpreise spiegelt sich in den Inflationsraten wider. Sie beschreibt die durchschnittliche Veränderung des Preisniveaus bestimmter Waren und Dienstleistungen für private Haushalte. Diese werden in

einem so genannten Warenkorb festgelegt. Auch wenn die Einkommen der Menschen in den letzten Jahren deutlich gestiegen sind, ist die reale Verfügbarkeit finanzieller Mittel spürbar geringer geworden.

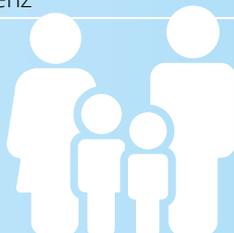
Demografische Entwicklung

Hier werden wichtige Parameter erfasst, die in unmittelbarem Bezug zur Bevöl-

kerung stehen. Im vergangenen Jahr haben wir uns an dieser Stelle speziell mit der Altersstruktur in Deutschland befasst, die mit einer Pyramide keine Ähnlichkeit mehr hat. In einer Gesellschaft, in der die Anzahl der 50- bis 70-jährigen Menschen gegenüber den 20- bis 40-jährigen deutlich überwiegt, muss auch die Anzahl der Sterbefälle wesentlich größer sein, als die der Geburten in einem vergleichbaren Zeitraum.

Vergleich der Geburten und Sterbefälle in drei ausgewählten Jahren

Geburten/ Sterbefälle	2000	2019	2023
Lebendgeborene	766.999	778.090	693.019
Je 1.000 Einwohner	9,3	9,4	8,2
Gestorbene	838.797	939.520	1.027.916
Je 1.000 Einwohner	10,2	11,3	12,1
Differenz	-71.798	-161.430	-334.897



Quelle: https://statistik.thueringen.de/th_2040gemeinden/

Dass sich die Bevölkerung im Jahr 2023 gegenüber 2022 um 0,3 Mio. Menschen erhöht hat, ist auf die Zuwanderung zurückzuführen. Über das statistische Bundesamt ist zu erfahren, dass in Deutschland Anfang des Jahres 2023 84,4 Mio. Menschen lebten. Das waren 1,3 Prozent mehr als im Vorjahr. Diese Entwicklung ist auf eine weitere Zuwanderung zurückzuführen, vor allem bedingt durch die Fluchtbewegungen aus der Ukraine. Damit wurde die Differenz von Geburten und Sterbefällen mehr als ausgeglichen.

Am 30. September 2023 hatte Thüringen eine Bevölkerung von 2.123.783

Personen. Damit reduzierte sich nach vorläufigen Ergebnissen des Thüringer Landesamtes für Statistik die Bevölkerungszahl seit Jahresbeginn bis zum 30. September 2023 um 3.063 Personen bzw. um 0,1 Prozent. Von Januar bis

September 2023 wurden in Thüringen 9.812 Kinder geboren. Im selben Zeitraum starben 22.652 Menschen. Ein Wanderungsgewinn von 9.954 Personen im selben Zeitraum konnte dies nicht ausgleichen.

Durchschnittliche Lebenserwartung in Deutschland, abhängig vom gegenwärtigen Alter

Alter	weitere Lebenserwartung in Jahren	
	Männer	Frauen
0	78,33	83,18
40	39,69	44,07
60	21,77	25,39
65	17,94	21,11
80	8,08	9,56



Quelle: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1783/umfrage/durchschnittliche-weitere-lebenserwartung-nach-altersgruppen/>

Gebäude und Wohnungen

Die Wohnungsfortschreibung in Thüringen ergab für Ende 2022 einen Wohnungsbestand von 1.200.595 Wohnungen (einschließlich Wohnheime). Die Bestandsrechnung verzeichnete gegenüber Ende 2021 einen Zugang von 0,3% bzw. 3.622 Wohnungen. Die durchschnittliche Wohnung in Thüringen hatte nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik eine reine Wohnfläche von 82,7 m². Rein rechnerisch kamen 1,8 Personen auf eine Wohnung (sog. durchschnittliche Belegungsdichte). Jedem Einwohner standen rechnerisch 2,4 Räume oder 46,7 m² Wohnfläche zur Verfügung.

Allgemeine Branchenentwicklung

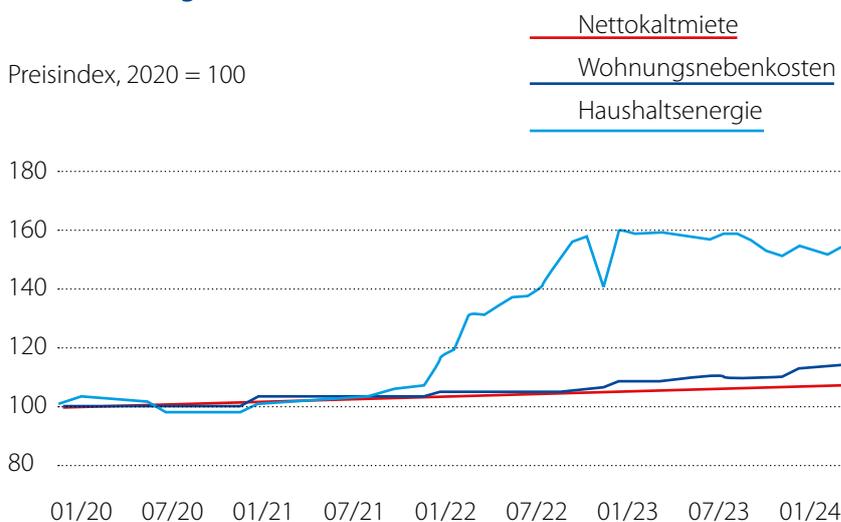
Die Planungen für das Jahr 2022 waren sehr optimistisch. Ein Ende der Coronapandemie wurde immer wahrscheinlicher, aufgeschobene Baumaßnahmen sollten nun doch in Angriff genommen werden. Womit niemand rechnen konnte, war der Überfall auf die Ukraine und die sich daraus ergebenden Folgen. Die Aufwendungen für Instandhaltung/-setzung bezogen auf den Quadratme-

ter Wohnfläche sind seit dem Jahr 2010 kontinuierlich gewachsen.

Die durchschnittliche Nettokaltmiete der vermieteten Wohnungen betrug in den Mitgliedsunternehmen des vtw im Dezember 2022 5,35 Euro/m² (Dezember 2021: 5,26 Euro/m²). Die Vorauszahlungen für kalte Betriebskosten im Dezember stiegen um 9,3%

auf 1,41 Euro/m² (2021: 1,29 Euro/m²) und die Vorauszahlungen für Heiz- und Warmwasserkosten um 58,5% auf durchschnittlich 1,68 Euro/m². Die Leerstandsquote sank von 9% auf 8,1%, im ländlichen Raum sogar um 1,3 Prozentpunkte von 11,1% auf 9,8%.

Verbrauchspreisindex für Nettokaltmiete, Wohnungsnebenkosten und Haushaltsenergie



Quelle: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1300572/umfrage/prognose-zur-entwicklung-der-inflationsrate-imk/>

Wohnungsbestand und Vermietung

Per 31.12.2023 bewirtschaftete die WGM eG 3.023 Wohnungen mit einer Wohnfläche von 179.694,81 m², 18 Seniorenzimmer, ein Verwaltungsgebäude, ein Werkstattgebäude, eine Tiefgarage und Stellflächen mit insgesamt 335 PKW-Stellplätzen und Grundstücksflächen, die mit Pachtgaragen bebaut sind. Es erfolgte keine Fremdverwaltung.

Die Abrechnung der Heizungs- und Warmwasserkosten erfolgte im Direktgeschäft zwischen den Stadtwerken Mühlhausen und den Genossenschaftsmitgliedern. Der Kaltwasserverbrauch wurde im Auftrag der WGM eG erfasst und mit der Betriebskostenabrechnung umgelegt.

Die durchschnittliche monatliche Wohnungssollmiete erhöhte sich im Berichtsjahr um 0,04 Cent auf 4,92 €/m² Wohnfläche.

Das Leerwohnungsangebot von 101 WE (Ende 2022) verringerte sich auf 78 WE (Ende 2023).

Der Leerstand konzentrierte sich Ende 2023 im Wesentlichen im Wohngebiet „Forstberg“ (54 WE). Der Leerstand im Wohngebiet „Feldstraße“ konnte auf 12 WE reduziert werden. Der Leerstand im Wohngebiet „Ballongasse“ mit 8 WE konnte ebenfalls verringert werden. Im Wohngebiet „An der Aue“ gab es zum 31.12.2023 keinen Leerstand. Im Wohngebiet „Rodemannstraße“ gab es zum 31.12.2023 4 Leerwohnungen, wovon 2 Wohnungen aufgrund von Verkaufsabsichten nicht vermietet waren. Die Leerstandsquote beträgt zum Stichtag 2,58%. Je nach Zustand erfolgte bei Neuvermietung eine Wohnungsmodernisierung. Wo die Möglichkeit bestand, wurden Grundrissänderungen vorgenommen.

An der Unstrut 1–7



Neubau, Modernisierung und Instandhaltung

Die Aufwendungen für Instandhaltung beliefen sich auf 3.432.025,04 € (Fremdkosten) und liegen damit auf dem Niveau des Vorjahres. Es wurden durchschnittlich 19,29 €/m² in 2023 aufgewendet. Im Vorjahr belief sich der Instandhaltungskostensatz auf 19,12 €/m².

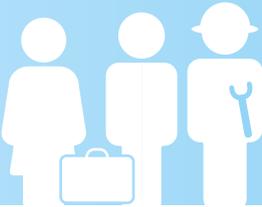
Wohngebiet	Maßnahme	Kosten 2023
Wendewehrstraße 70–70f	Abschluss der Komplexmaßnahme/Außenanlagen	33.030,86 €
Am Neuen Ufer 21–27	Sanierung Versorgungsstränge, Einbau einer Wasserenthärtungsanlage, Leerrohrverlegung für Glasfaseranschlüsse	597.952,30 €
An der Unstrut 4–10	Beginn der Erneuerung der Versorgungsstränge, Einbau einer Wasserenthärtungsanlage, Leerrohrverlegung für Glasfaseranschlüsse	404.766,11 €
Boeckmannstraße 10–16	Vorbereitende Maßnahmen für Einbau einer Entkalkungs- und Neutralisationsanlage, Einbau einer Wasserenthärtungsanlage, Leerrohrverlegung für Glasfaseranschlüsse (Abschluss in 2024)	81.931,04 €
An der Unstrut 1, 3, 5, 7	Anbau von Balkonkraftwerken (Pilotprojekt des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz, Förderung)	63.967,26 € (abzüglich Förderung von 57.998,26 €)



Personalstruktur

Der Personalbestand setzt sich zum 31.12.2023 wie folgt zusammen:

Bereich	Zahl Arbeitnehmer	Im Geschäftsjahr 2023 erfolgten umfassende Qualifizierungsmaßnahmen der Mitarbeiter.
Vorstand	2	
Kaufmännischer Bereich (1 AN Altersteilzeit)	12	
Technischer Bereich	2	
Regiebetrieb	4	
Geringfügige Beschäftigte	4	
Altersteilzeit	1	




Ertragslage

Die Genossenschaft konnte im Geschäftsjahr 2023 einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.786.267,56 € erwirtschaften. Dieser setzt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt zusammen:

	2023 T€	2022 T€	Veränderungen T€
Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	13.014,8	12.655,7	359,1
Bestandsveränderungen	214,7	14,1	200,6
Andere Umsatzerlöse und Erträge	312,9	290,7	22,2
	13.542,4	12.960,5	581,9
Betriebskosten	3.223,7	2.933,7	290,0
Instandhaltungsaufwand	3.432,0	3.472,2	-40,2
Personalaufwand	1.303,4	1.172,5	130,9
Abschreibungen	2.700,0	2.596,2	103,8
Zinsaufwand	394,1	485,5	-91,4
Sonstige Aufwendungen	673,0	640,8	32,2
	-11.726,2	-11.300,9	-425,3
Betriebsergebnis	1.816,2	1.659,6	156,6
Zinsergebnis	7,8	0,0	7,8
Neutrales Ergebnis	-37,7	-31,6	-6,1
Jahresergebnis	1.786,3	1.628,0	158,3

Die Erhöhung des Jahresergebnisses 2023 beruht zu einem großen Teil auf der Verringerung der Erlösschmälerungen für Leerstand, was sich in der Erhöhung der Umsatzerlöse aus Hausbewirtschaftung widerspiegelt. Im Gegenzug gab es Erhöhungen in den Bereichen der Personalaufwendungen und Abschreibungen. Dies stellt sich im Ergebnis in der Erhöhung des Betriebsergebnisses dar.

Vermögenslage

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 64,1 Prozent auf 67,4 Prozent. Dem langfristig im Unternehmen gebundenen Vermögen steht langfristiges Eigen- und Fremdkapital gegenüber. Der Anlagendeckungsgrad beträgt 108,1 Prozent.



Foto: www.shutterstock.com

Forderungen aus Vermietung / Mahn- und Klagewesen

	2022	2023
gerichtliche Mahnverfahren	2	9
Fristlose Kündigungen	25	22
Zwangsräumungen	5	2
Zahlungs- und Räumungsklagen	11	6
Ratenzahlungsvereinbarungen	90	104



Mitgliederwesen

Im Jahr 2023 erhöhte sich die Zahl der Mitglieder von 3.209 (Ende 2022) auf 3.233 (Ende 2023).



Im Berichtsjahr kam es zu einer Bestandserhöhung der Geschäftsanteile von 21.832 auf 22.096. Dies entspricht einer Erhöhung um 42.240,00 € bezogen auf die Sollanteile.

Finanzanlage

Die Wohnungsgenossenschaft Mühlhausen eG verfügte per 31.12.2023 über liquide Mittel in Form von Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 6.597.084,25 €. Insgesamt erhöhten sich somit die flüssigen Mittel gegenüber dem Vorjahr um 356.848,21 €. Die Vermögens- und Finanzlage der Genossenschaft ist geordnet.

Die Zahlungsfähigkeit wird als nachhaltig gegeben beurteilt. Die Genossenschaft konnte im Geschäftsjahr jederzeit ihren Zahlungsverpflichtungen termingerecht nachkommen. Die im Geschäftsjahr 2023 durchgeführten Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen wurden aus Eigenmitteln und Zuschüssen finanziert.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Für die weitere erfolgreiche Entwicklung unserer Genossenschaft steht das Satzungsziel, die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sicher und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung, im Vordergrund. An dieser Aufgabe wird das Unternehmensziel ausgerichtet. Das heißt, die Genossenschaft stellt sich den Folgen des demografischen Wandels mit dem wachsenden Bedarf an „altengerechtem“ und „barrierearmen“ Wohnraum. Auch weiterhin sind hohe Aufwendungen für Modernisierungs- und Sanierungsarbeiten Grundvoraussetzung für ein erfolgreiches Agieren auf dem Mühlhäuser Wohnungsmarkt.

Die Genossenschaft hat ein Risiko- und Controllingmanagement in ihr tägliches Arbeiten integriert. Durch kontinuierliche Auswertungen von Informationen aus der Vermietung, der Bestandsbewirtschaftung, der Finanzierung sowie der Bautätigkeit versetzt es den Vorstand in die Lage, Veränderungen der Geschäftsabläufe rechtzeitig zu erkennen und zu bewerten. Der Aufsichtsrat überwacht diesen Prozess und ist über die Unternehmensentwicklung stetig informiert.



Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Genossenschaft stellen nach Einschätzung des Vorstandes die Entwicklung des Mühlhäuser Wohnungsmarktes in Bezug auf die Wohnungsnachfrage und die damit im Zusammenhang stehende Preisgestaltung, die weitere Entwicklung der Baupreise mit Blick auf die zukünftigen Investitionen sowie die Entwicklung dar.



Die Elektromobilität zieht in unsere Wohngebiete ein

Der Ausbau der Elektromobilität schreitet voran. Wir freuen uns sehr, dass wir Ihnen als Wohnungsgenossenschaft zum Umweltschutz und im Sinne eines nachhaltigen Wohnens künftig die Möglichkeit anbieten können, Elektrofahrzeuge in unseren Wohnquartieren zu laden. Die Firma AreaCharge GmbH aus Ilmenau hat die Ladetechnik installiert und wird künftig auch den Ladeservice für Sie betreiben.

Als Startaufstellung sind die ersten zwei Ladepunkte in dem Wohngebiet Aue am 30. April 2024 in Betrieb genommen worden.

Die Nutzung der Elektroladesäulen ist für alle Anwohner möglich. Darüber hinaus können auch Gäste und Besucher die Ladeinfrastruktur nutzen.

Unser gemeinsames Ziel ist es, mit der verfügbaren Ladetechnik möglichst alle Ihre Ladebedürfnisse adäquat zu befriedigen. Daher bitten wir schon heute um Ihre Unterstützung, indem Sie die E-Parkflächen nach Beendigung des jeweiligen Ladevorgangs frei machen, um auch für andere E-Fahrzeuge das Laden zu ermöglichen.

Die gekennzeichneten E-Ladeplätze sind ausschließlich von Elektrofahrzeugen für die Zeit des Ladevorgangs zu benutzen und NICHT als Dauerparkplätze gedacht. Daher ist die Parkdauer für einen Ladevorgang tagsüber auf 6 Stunden begrenzt. Sollten Fahrzeuge noch

abends zum Aufladen angeschlossen werden, können diese auch über Nacht bis zum nächsten Morgen stehen bleiben. Über diese Regelung wird durch eine entsprechende verkehrsrechtliche Beschilderung an dem Standort informiert und wird auch stichprobenartig kontrolliert.

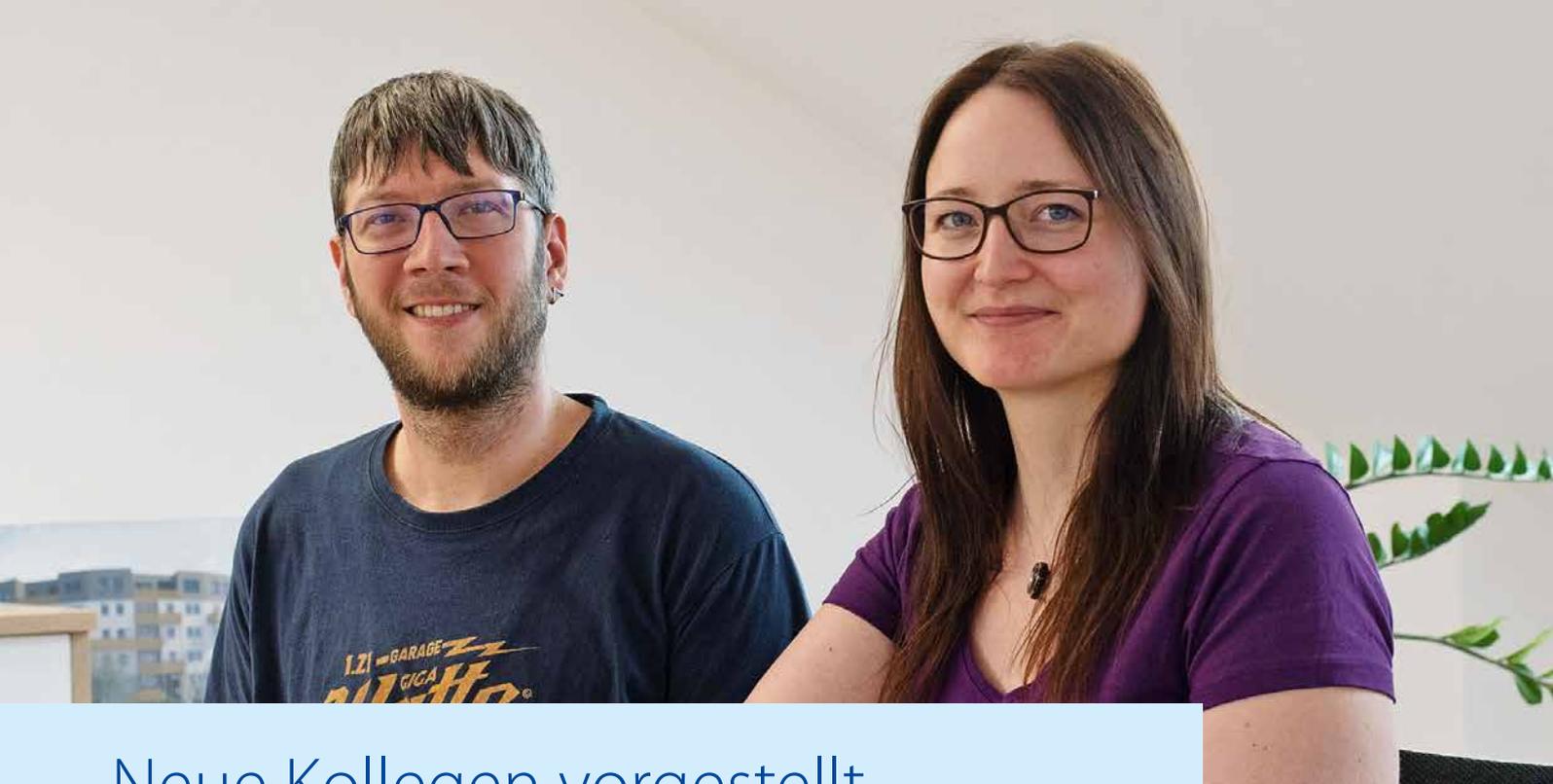
Die installierte Normal-Ladetechnik (AC) verfügt über „Typ-2“-Steckdosen, die für jedes marktgängige E-Fahrzeug geeignet sind. Die maximal mögliche Ladeleistung eines Ladepunktes beträgt 22kW, die tatsächliche Leistungsabgabe ist allerdings abhängig von mehreren Faktoren, wie z. B. der jeweiligen Fahrzeugtechnik, der Gesamtauslastung der Ladetechnik oder auch der Temperatur.

Damit Sie künftig den Ladeservice nutzen können, sollten Sie sich auf der AreaCharge-App registrieren. Dies kann sowohl vorab durch das Scannen des folgenden QR-Codes geschehen oder vor Ort im Rahmen des ersten Ladevorgangs.

Nach dem Anschließen des Ladekabels an die Ladesäule starten Sie den Ladevorgang mit dem Smart-Phone, indem Sie den QR-Code des Ladepunktes scannen und so auf die APP gelangen (web-basierte Anwendung, kein Download erforderlich). Mit dieser APP können Sie den Ladevorgang auch laufend überwachen und beenden. Die eichrechtskonformen Abrechnungsdaten des Ladevorgangs werden Ihnen ebenfalls über die APP angezeigt. Einmal monatlich erfolgt die Rechnungsstellung über alle Ladevorgänge des zurückliegenden Kalendermonats.

Die Kosten für das Aufladen betragen aktuell 0,39 EUR/kWh (brutto) zzgl. einer Gebühr von 0,99 EUR (brutto) pro Ladevorgang. Diese Tarifdaten können sich künftig ändern und werden immer zu Beginn jedes Ladevorgangs über die APP angezeigt. Mit Starten des Ladevorgangs stimmen Sie den Konditionen zu und akzeptieren auch die Nutzungsbedingungen, die Sie auch über die Webseite der AreaCharge GmbH einsehen können: www.areacharge.com.





Neue Kollegen vorgestellt

Es ist eine gute Tradition, in unserer Mitgliederzeitschrift neue Kollegen und Kolleginnen vorzustellen. Das hat auch praktische Vorteile, denn auch unsere Mieter lernen die Neuen kennen und können sich ein Bild machen, wer gerade ihr Gesprächspartner ist, denn es gehört zum Grundprinzip unserer Genossenschaft, dass alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen auch Kontakt zu unseren Mietern haben bzw. haben werden.

Einer der neuen Kollegen ist seit dem 1. Mai **CHRISTOPH KÖNIG**. Er ist 38 Jahre und Ingenieur für Versorgungstechnik. Ursprünglich erlernte er den Beruf eines Gas-Wasser-Installateurs, den er auch einige Jahre ausgeübt hat, um sich später noch einmal auf die Schulbank zu setzen, um ein Ingenieurstudium aufzunehmen und erfolgreich abzuschließen. In einem Ingenieurbüro für Bauleitung und Bauplanung hat er viele Erfahrungen gesammelt, die er hier in seinem neuen Betätigungsfeld anwenden möchte. Gegenwärtig arbeitet er im Kundenservice der Genossenschaft im Bereich der Reparaturannahme. Das ist wichtig, um sich mit der Genossenschaft vertraut zu machen. Sein späteres Einsatzgebiet wird die Bauüberwachung und Bauplanung sein, denn weiterhin gilt es für die Genossenschaft, die Herausforderungen der Zukunft zu meistern. Hierfür hat die Modernisierung eine große Bedeutung.

Bereits seit dem 1. April ist Frau **MICHÈLE TASCH** in der Genossenschaft beschäftigt. Sie ist 35 Jahre alt und gelernte Immobilienfachwirtin. Ein Ortswechsel nach Mühlhausen erforderte auch eine Neuorientierung im Berufsleben. Da sie im Heilbad Heiligenstadt in einer Genossenschaft Berufserfahrungen gesammelt hat, war es ihr Wunsch, auch

wieder in einer Genossenschaft zu arbeiten. Es war auch ihre Hoffnung, in Mühlhausen ein so kollegiales Miteinander anzutreffen, wie es in Heiligenstadt gelebt wurde. Enttäuscht wurde sie nicht. Im Gegenteil, ihre Erwartungen wurden mehr als erfüllt. In der Genossenschaft arbeitet Frau Tasch im Bereich Controlling/Finanzbuchhaltung.

Beiden neuen Mitarbeitern wünschen wir viel Erfolg und Freude in ihrer neuen Arbeit.

*Wolfgang Klaus,
Redakteur*

Alle
Ausprechpartner

finden Sie hier:

[www.wgm-muehlhausen.de/
ansprechpartner](http://www.wgm-muehlhausen.de/ansprechpartner)



Nachhaltigkeit Zuhause = sparsames Wirtschaften

Nachhaltigkeit ist ein Handlungsprinzip bei der Nutzung von Ressourcen. So steht es bei Wikipedia und bedeutet eigentlich, nicht mehr zu verbrauchen, als auf natürlichem Weg wieder regeneriert werden kann. Nun weiß man aus all unseren Medien, dass global gesehen bereits im August eines Jahres die Ressourcen verbraucht sind, die durch die Natur erneuert werden können. Dramatisch ist dies z. B., weil der massive CO₂ Ausstoß nicht auf natürlichem Wege abgebaut werden kann.

Es ist leicht zu erkennen, dass durch Nachhaltigkeit zu Hause die Welt nicht zu retten ist, aber ein nicht unerheblicher Nebeneffekt dieser Nachhaltigkeit ist das sparsamere Wirtschaften. Gerade in einer Zeit steigender Preise kann man mit der bewussten Verwendung der Ressourcen seine Ausgaben reduzieren. Ein Beispiel dafür wäre, Lebensmittel nicht zu verschwenden.

- Prüfen Sie Ihre Vorräte vor dem Einkauf: Kaufen Sie mit Einkaufszettel ein, nicht nach Gefühl und vermeiden Sie großzügige Vorratshaltung.
- Lassen Sie sich bei Obst und Gemüse nicht von kosmetischen Makeln leiten und wählen sie bewusst Ware ohne Klassenangaben oder der Klasse II.
- Kaufen Sie, wenn möglich, Gemüse wie Kohlrabi, Möhren und Radieschen ohne Blattgrün.
- Prüfen Sie nach Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums, ob die Lebensmittel noch genießbar sind (Ausnahme: verderbliche tierische Produkte).
- Stellen Sie Reste kühl oder frieren Sie diese ein.
- Entsorgen Sie Essensreste über die Biotonne.

Das Umweltbundesamt gibt Tipps für den Einkauf, doch wir möchten mit einer redaktionellen Serie auch Tipps geben, wie mit der Verwertung von Lebensmittelresten der Umfang des häuslichen Speiseplanes sinnvoll ergänzt werden kann. Zuerst mit ein paar Tipps aus der Redaktion und weiter mit Ihren Rezepten und Erfahrungen im Nutzen von Ressourcen im Haushalt.

Wolfgang
Klaus,
Redakteur

<https://www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/essen-trinken/lebensmittelverschwendung-vermeiden#was-sie-gegen-lebensmittelverschwendung-tun-konnen>





Beeren- Brötchen- Auflauf

Oft kommt es vor, dass vom Vortag noch Brötchen übrig sind. Hier ein leckeres sommerliches Rezept, um diese zu verwerten.

Zutaten:

- 4 alte Brötchen, in Würfel geschnitten
- 2 Tassen gemischte Beeren (z.B. Himbeeren, Blaubeeren, Erdbeeren)
- 4 Eier
- 2 Tassen Milch
- 1/2 Tasse Zucker
- 1 Teelöffel Vanilleextrakt
- Prise Salz
- Butter für die Form

So gelingt's:

Heizen Sie den Ofen auf 180°C vor und fetten Sie eine Backform mit Butter ein. Verteilen Sie die Brötchenwürfel und die Beeren gleichmäßig in der Backform.

In einer Schüssel die Eier, Milch, Zucker, Vanilleextrakt und Salz verquirlen. Gießen Sie nun die Eiermischung über die Brötchen und Beeren in der Backform. Lassen Sie die Mischung etwa 30 Minuten ruhen, damit das Brot die Flüssigkeit aufsaugen kann.

Den Auflauf für ca. 45 bis 50 Minuten backen, bis er goldbraun und fest ist.

GUTEN APETIT!

Mangold mit Nudeln

Ein einfaches und vor allem schnelles Gericht sind Nudeln mit Mangold. Der Mangold lässt sich auch gut durch anderes Blattgemüse oder sogar übrig gebliebenen Rucola oder Feldsalat ersetzen.

Zutaten:

- 250 g Spaghetti
- 1 Bund Mangold
- 2 Knoblauchzehen
- Olivenöl
- Salz und Pfeffer
- Optional: Chili-Flocken, Parmesan

So gelingt's:

Die Spaghetti in kochendem Salzwasser al dente kochen. Währenddessen den Mangold waschen, die Stiele vom Blatt trennen und beides grob hacken.

In einer Pfanne Olivenöl erhitzen und den gehackten Knoblauch darin anschwitzen. Die Mangoldstiele hinzufügen und für ca. 5 Minuten braten, bis sie weich sind. Nun die Mangoldblätter dazugeben und kurz mitbraten, bis sie zusammenfallen.

Die abgetropften Spaghetti zur Mangoldmischung in die Pfanne geben und gut vermengen. Mit Salz, Pfeffer und optional Chili-Flocken abschmecken. Nach Belieben mit frisch geriebenem Parmesan servieren.



Senden Sie gern Ihre Rezepte an unsere Redaktion.



Röblinglauf: Wir waren dabei

Am 3. Mai startete der 20. Mühlhäuser Röblinglauf. Auch wir, die WGM eG, waren dabei, als es hieß: „Wir laufen gemeinsam für Kinder, die selbst nicht mehr laufen können“ und nahmen am BENEFIZLAUF für die Thüringer Kinderhospizarbeit teil. Insgesamt starteten 4.188 Teilnehmer in 8 verschiedenen Läufen. Dabei kamen 15.900 Euro Spenden zusammen. Unsere Genossenschaft sponserte den Lauf und stellte den Teilnehmern Trinkbecher zur Verfügung.



Kita Zwergenland erweitert Fuhrpark

Anfang Juni hatten Kerolin Sterl aus dem WGM-Sozialmanagement und Florian Scharlach, Objektbetreuer im Wohngebiet Ballongasse, eine ganz besondere Aufgabe. Sie lieferten nagelneue Kindertaxis an unseren Patenschaftskindergarten „Zwergenland“ aus. Dieser Kindergarten unterstützt unsere Wohnungsgenossenschaft bei Seniorengeburtstagsnachmittagen in der Margaretenstr. 17–20 und wir möchten uns mit einer Dankeschön-Spende erkenntlich zeigen.

Die Kinder des Kindergartens hatten einen besonderen Wunsch: Sie wünschten sich Dreiräder für den Garten, um dort gemeinsam spielen und sich bewegen zu können. Mit großer Freude konnten wir diesen Wunsch erfüllen und die Dreiräder übergeben.

Wir sind dankbar für die Unterstützung des Kindergartens und freuen uns, dass wir mit dieser Spende etwas zurückgeben können. Die Kindertaxis sollen den Kindern viel Freude bereiten und ihnen ermöglichen, gemeinsam aktiv zu sein.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten und freuen uns auf weitere gemeinsame Projekte und Unterstützung in der Zukunft.

Redaktion



EINLADUNG

Einweihung Spielplatz

Wir laden euch herzlich zur Einweihung unseres neuen Spielplatzes an der Blumenwiese im Wohngebiet Aue, am 13.08.2024, von 14.00 bis 18.00 Uhr ein.

Freut euch auf euren neuen Spielplatz mit Trampolin, Spielhaus, Lern- und Maltafeln, Schaukel, Federwippentieren, Rutsche, Balancierbalken und einen großen Sandkasten. Zur Einweihungsparty gibt es Spiel und Spaß mit Entenangeln, Basteln uvm. Für Essen und Trinken ist ausreichend gesorgt.

Weiterhin haben wir eine **Namenstombola für unsere Wippentiere.** Gib deinen Namensvorschlag ab und gewinne einen tollen Preis für die nächsten Ferien.

Sommerfest im Familienzentrum am Forstberg

Am 14. Juni fand das Sommerfest der Kita Forstbergspatzen am Forstberg statt und es war ein voller Erfolg. Die Besucher konnten sich über zahlreiche Aktionen und Spiele freuen, die für jede Menge Spaß und gute Laune sorgten. Besonders beliebt war der Stand der WGM eG, an dem Namen für die neuen Spielgeräte auf dem Spielplatz an der Blumenwiese im Wohngebiet Forstberg gesucht wurden. Die Kinder hatten die Möglichkeit, kreative Vorschläge für die Wippentiere – den Marienkäfer und die Biene – einzureichen. Es war schön zu sehen, wie engagiert und einfallsreich die kleinen Besucher waren. Das Sommerfest war eine tolle Gelegenheit für die Gemeinschaft, zusammenzukommen und einen schönen Nachmittag zu verbringen. Wir freuen uns schon auf das nächste Fest!



MACH MIT!





Zu Besuch bei den Kontaktbereichsbeamten in Mühlhausen

Um Herrn Thomas Haustein und seinen Kollegen Karsten Aumann in ihrem Büro anzutreffen, muss man schon mit ihnen verabredet sein, denn meistens sind die beiden Kontaktbereichsbeamten – auch KoBB genannt – mit ihrem „Dienstwagen“ oder zu Fuß in Mühlhausen und den eingemeindeten Dörfern unterwegs, um im Bürgerkontakt tätig zu sein. Was darunter zu verstehen ist, wird später erläutert, denn zuerst werden die beiden Beamten kurz vorgestellt.

Herr Haustein ist 53 Jahre alt, seit 34 Jahren im Dienste der Polizei tätig und seit 10 Jahren Kontaktbereichsbeamter – 4 Jahre davon in Mühlhausen. Sein Kollege, Herr Aumann, ist 47 Jahre alt und darf sich seit ca. einem Jahr auch KoBB nennen. Auch er hat langjährige Polizeierfahrung und war bisher in mehreren Städten Thüringens tätig.

Ein KoBB übt eine besondere Tätigkeit im Rahmen der Schutzpolizei aus, zu der sich beworben werden muss, denn im Mittelpunkt steht die Zusammenarbeit mit den Bürgern und nicht die spektakuläre Verbrecherjagd oder das Absichern und Aufnehmen von Unfällen. Ihre Arbeitskleidung unterscheidet sie nicht von ihren Kollegen und sie haben auch immer alles dabei, was in Thüringen zur Standardausrüstung gehört. Am häufigsten benutzen sie allerdings die Handschellen, die sie leider zu oft bei Diebstahl anlegen müssen.

Auf die Frage, wie viele Bürgerkontakte die beiden so innerhalb einer Woche haben, antwortet Herr Haustein ca. 1.000. Das überrascht den Redakteur, weil ich eine so großen Anzahl in der Antwort nicht erwartet habe. Die Kontaktaufnahme der Bürger mit „ihren“ KoBBs erfolgt zumeist über

das Telefon. Sie melden sich zum Beispiel, wenn Nachbarn lange nicht gesehen wurden, bei offen stehenden Wohnungen oder Kellern oder wenn sich verdächtige Personen im Haus aufhalten oder aufgehalten haben. Diese werden oft schon verunsichert, wenn unbekannte Personen von Bewohnern angesprochen werden. „Kann ich ihnen helfen, wen suchen Sie denn?“, wäre z.B. eine geeignete Ansprache im Treppenhaus. Auch wenn die Kontaktbereichsbeamten für viele Ereignisse Ansprechpartner sind, gibt es auch genügend mit anderer Zuständigkeit. Dazu gehören Tierlärm, das Auffinden entlaufener Tiere, Müllablagerungen in der Natur, defekte Straßenbeleuchtung oder Falschparker. Zuständig ist hier das Ordnungsamt und das kann man einfach über den digitalen Mängelmelder der Stadt Mühlhausen melden. In unserem Gespräch entsteht die Idee, die Mieter der Genossenschaft zu einem oder mehreren Gesprä-

„Kann ich ihnen helfen, wen suchen Sie denn?“

Wolfgang Klaus,
Redakteur



Kontakt zu den KoBB

Polizeihauptmeister Haustein:
Tel. 0152 22890842

Polizeihauptmeister Aumann:
Tel. 0152 22894214

Sprechzeiten:
dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr

Ort:
Ratsstraße 25 in Mühlhausen

v.l. Polizeihauptmeister Thomas Haustein und Polizeihauptmeister Karsten Aumann

chen einzuladen, um mit ihnen besonders über das Verhindern von Straftaten zu sprechen. Denn auch in Mühlhausen werden Fahrräder gestohlen und in Wohnungen sowie Keller eingebrochen. Dazu kommen die wachsenden Gefahren durch Betrug am Telefon und im Netz. Besonders perfide sind die so genannten Schockanrufe, in denen angebliche Unfälle von Enkeln dazu dienen, die Ersparnisse der Großeltern zu plündern.

Im vergangenen Jahr gab es im Unstrut-Hainich-Kreis ca. 1.000 Betrugsanzeigen. Davon waren es 156 Meldungen über Telefonbetrug, der neben dem Enkeltrick noch weitere Varianten auftreten lässt, um an das Geld gutgläubiger Mitmenschen zu gelangen. Dazu kommen noch 825 Betrugsfälle, in denen Leistungen ohne Bezahlung in Anspruch genommen werden sollten oder wurden. Die beiden KoBB gehen davon aus, dass es noch deutlich mehr Straftaten gegeben hat, die aber auch aus Gründen falscher Scham nicht gemeldet wurden. Dass es beim Telefonbetrug oft um richtig viel Geld geht, zeigen Beispiele. In Hessen wurden 750.000 €,

in Thüringen 220.000 € und in Mühlhausen kürzlich 90.000 € gestohlen.

Ein wichtiges Thema ist auch in Mühlhausen der verstärkte Umlauf von gefälschten Banknoten. „20er, 50er und 100er Banknoten werden oft gefälscht“, so Herr Haustein. Zwar kann über den Schnelltest Sehen – Fühlen – Kippen recht schnell erkannt werden, ob es sich um Fälschungen handelt, so gelingt es immer wieder, solche Scheine in Umlauf zu bringen.

Auch wenn die beiden Polizisten durch den Kontakt mit den Bürgern viel Freude an ihrer Arbeit haben, gibt es doch Momente, die für sie schwer zu bewältigen sind. Diese gibt es, wenn sie zu Wohnungen gerufen werden, wo vermutet wird, dass dort eine Person verstorben ist und diese geöffnet werden müssen. Neben dem unerträglichen Geruch ist es auch das Wissen, dass hier ein Mensch ohne Beistand und Hilfe gestorben ist. Gute nachbarschaftliche Kontakte könnten dies vermeiden, so die beiden Polizisten und dies wäre ja auch ganz im Sinne unserer Genossenschaft.

Treffen mit den Kontaktbereichsbeamten

Termin: Donnerstag, 19. September 2024, 14.00 Uhr

Ort: Geschäftsstelle der WGM

Themen: Richtiges Reagieren auf Trickbetrüger
am Telefon
Vermeidung von Diebstählen im Haus
Erkennen von Falschgeld

EINLADUNG

**Anmeldung bitte unter Tel. 03601 830222
bis zum 29. August 2024**

Sollte die Teilnehmerzahl die Raumkapazität übersteigen,
werden wir einen weiteren Termin veröffentlichen.



Fotoshooting mit einer 100-Jährigen

Geplant war ein Fototermin mit Frau Genzel, die im April ihren 100. Geburtstag gefeiert hat und über dieses nicht alltägliche Jubiläum war ein Artikel in der Mitgliederzeitschrift geplant. Frau Genzel lebt seit einigen Jahren am Neuen Ufer und genießt die Betreuung durch ein engagiertes Team. Für den Reporter war das leicht zu erkennen, denn dass sie sich hier wohl fühlt, zeigte sich in ihrer guten Stimmung, mit der sie mit ihrem Rollator in den Fluren unterwegs war und immer ein kleines Liedchen auf den Lippen. So sagten es ihre Pflegekräfte. Mit ihrer Familie und den Bewohnern hat sie im April ihren Geburtstag gebührend gefeiert.

Dass heute ein Fototermin auch Abwechslung in den Alltag bringen sollte, nahm sie gelassen zur Kenntnis und so war es eine große Freude, den Fotoapparat zum Einsatz zu bringen. Wann hat man schon einmal Gelegenheit, einen Menschen zu fotografieren, der über einhundert Jahre alt ist. Geboren im Jahr 1924, sie war 21 als der zweite Weltkrieg zu Ende ging und sie ist seit etwa 40 Jahren Rentnerin. Eingegraben haben sich die vielen Jahre in ihr Gesicht wie die Jahresringe in einen sehr massiven Baumstamm. Sie könnten viel erzählen, doch all diese Erinnerungen bleiben ihr Geheimnis. Fragen des Reporters, etwas aus ihrem Leben zu erfahren, blieben unbeantwortet, doch

ihr Schweigen war stets begleitet von einem sehr sympathischen und zufriedenen Lächeln. Vielleicht lag es auch an der wärmenden Jacke, die sie als sehr wohltuend empfand und am liebsten noch in dem schönen Garten geblieben wäre. Doch es war Mittagszeit. Im Speiseraum war der Tisch schon gedeckt.

In Erinnerung bleibt ein sehr angenehmer Fototermin mit einer 100-jährigen Mieterin, der wir noch viele gute Tage wünschen und die mit ihrer Lebensfreude dazu beigetragen hat, dass der Fototermin mit ihr noch lange in Erinnerung bleiben wird.

*Immer ein kleines
Liedchen auf
den Lippen*

Wolfgang Klaus, Redakteur



EINLADUNG

Alpaka-Erlebnis-Picknick – ein unvergessliches Abenteuer

Wir laden euch und eure Familie herzlich zu unserem ersten Alpaka-Erlebnis-Picknick ein.

Lernt die sanften und wuscheligen Tiere beim Picknicken auf der Farm kennen. Genießt ein entspanntes Picknick auf Tom's Farm, inmitten der Tiere.

Mit Ruhe und Geduld lassen sich die Tiere anfassen und streicheln. Während eurer Zeit erzählen wir vieles Wissenswertes über die Alpakas und geben euch eine Einführung in die Welt der Neuweltkameliden. Tom's Farm ist ein kleiner Familienbetrieb im idyllisch gelegenen Großwelsbach im Unstrut-Hainich-Land.

Bitte beachtet:

- Es dürfen keine Hunde zum Picknick mitgebracht werden, da Alpakas sehr schreckhafte Tiere sind.
- Eigene Anreise
- An wettergerechte Kleidung und festes Schuhwerk denken!
- Kinder nur in Begleitung eines Erwachsenen

Anmeldung bis zum 10.08.2024 unter Tel. 03601 830222

Die Anmeldung ist verbindlich. Sollte die Teilnahme nach der verbindlichen Anmeldung nicht möglich sein, ist die Teilnahmegebühr dennoch fällig!

Wann: 31. August 2024, ab 11 Uhr

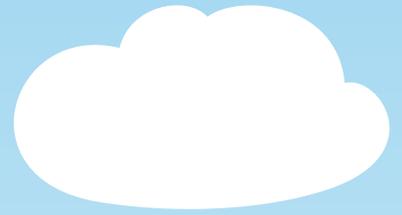
Treffpunkt: Tom's Farm, Großwelsbach
(Hinter dem Ortseingangsschild Großwelsbach die erste kleine Straße links rein. Nach ca. 150 m auf der rechten Seite.)

Anfahrt erfolgt eigenständig

Kosten: Kinder bis 12 Jahre 5,00 €
Teilnehmer ab 13 Jahre 15,00 €
(Die Preise werden von der WGM subventioniert und gelten nur für Kinder und Mieter der Genossenschaft.)



LENE UND PEPE BESUCHEN DIE ALPAKAS



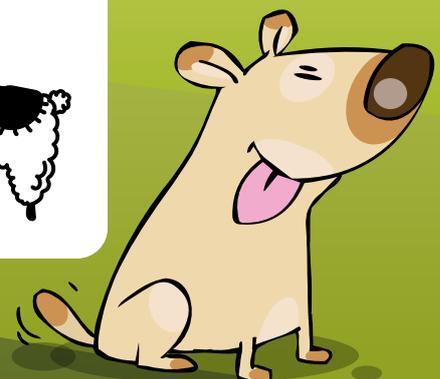
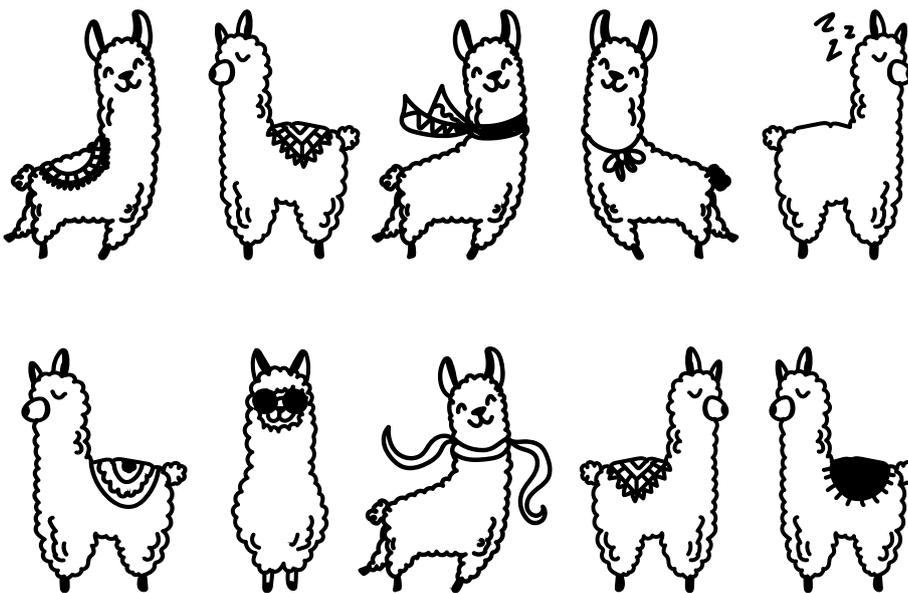
ALPAKAS gehören zur Familie der Kamele. Sie haben weiches Fell und werden oft für ihre Wolle gezüchtet. Alpakas sind bekannt für ihre sanfte Natur. Sie sind auch sehr soziale Tiere und leben gerne in Herden.

Alpakas stammen ursprünglich aus den südamerikanischen Anden, insbesondere aus Ländern wie Peru, Bolivien, Chile und Ecuador. Dort leben sie in den hochgelegenen Gebieten der Berge, wo das Klima kühl und trocken ist.

Heutzutage werden Alpakas jedoch auch in vielen anderen Teilen der Welt gezüchtet, wie z.B. in Deutschland. Sie fühlen sich in gemäßigten Klimazonen am wohlsten, wo sie genug Platz zum Grasen und Bewegen haben. Sie sind sehr genügsam und fressen nur Gras, Heu, Stroh und ihr Mineralfutter. Äpfel, Karotten und andere Früchte vertragen die Tiere nicht.



WELCHE ALPAKAS SIND GLEICH?



BASTELTIPP: ALPAKA AUS PAPPTELLERN

DU BRAUCHST:

Pappteller,
Schere, Kleber,
Bleistift,
bunte Filzstifte

SO GEHT'S: 1. Schneide die Vorlage aus und positioniere sie so auf dem Pappteller, dass alle Körperteile darauf Platz haben. Nachzeichnen und Ausschneiden.

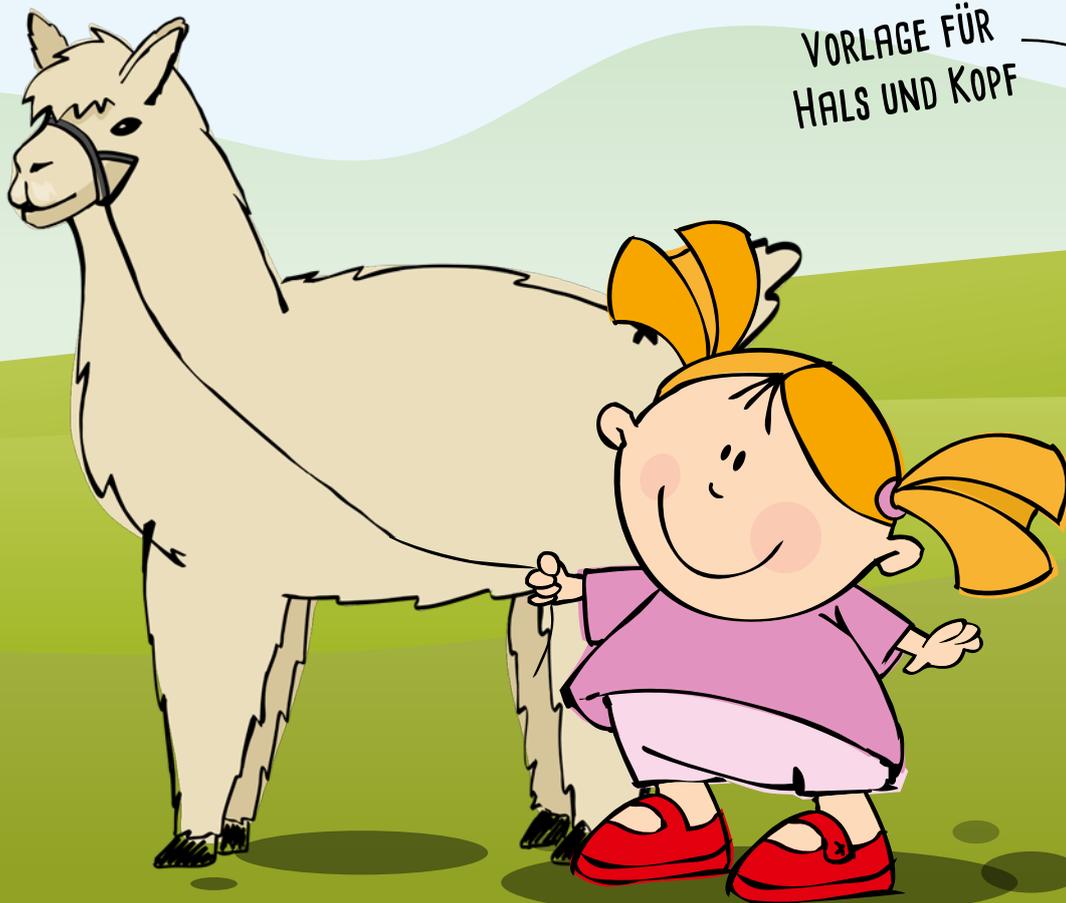
2. Teile einen Teller in zwei Hälften und male nach Belieben den Körper, Hals und Kopf an. **TIPP:** Male auf der Rückseite des Papptellers, weil dort die Farbe besser hält. 3. Nun die Einzelteile am Körper festkleben und schon ist dein supersüßes Alpaka fertig.



VORLAGE FÜR
DIE BEINE

VORLAGE FÜR
DEN SCHWANZ

VORLAGE FÜR
HALS UND KOPF





Wanderung zur Teufelskanzel und Burg Hanstein

Die beeindruckende und geschichtsträchtige Tour führt entlang der Burg Hanstein, dem Lindewerrablick und zur Teufelskanzel.

Entdecken Sie naturbelassene Waldpfade und beeindruckende Aussichtspunkte, von denen man weit in das Eichsfeld und das angrenzende Hessen blicken kann.

Wir starten am Rande der kleinen Ortschaft Rimbach. Dort kann man zunächst den „Zweiburgenblick“ genießen bevor es über Waldwege zur Teufelskanzel geht. Vom Felsplateau hat man einen perfekten Blick auf die Werraschleife.

Es sind einige An- und Abstiege zu bewältigen – es empfiehlt sich also festes Schuhwerk.

Das letzte Wegstück führt uns entlang des Grünen Bandes – des ehemaligen Kolonnenwegs der DDR-Grenztruppen zur Burg Hanstein. Heute ist der ehemalige „Todesstreifen“ ein einmaliger Biotopverbund, in dem zahlreiche bedrohte Tier- und Pflanzenarten einen Rückzugsort gefunden haben.

**Anmeldung bitte
bis 31. Juli unter
Tel. 03601 830222
oder per E-Mail an:
Sterl@wgm-muehlhausen.de**

*Blick von der
Teufelskanzel*

Wann: 8. August 2024
Treffpunkt: 9.00 Uhr,
Geschäftsstelle WGM eG,
Marcel-Verfaillie-Allee 14 a,
99974 Mühlhausen
Anreise: gemeinschaftlich mit dem Bus
Kosten: 20,00 €
für Wanderführer und
Busfahrt
Strecke: 8 km
Schwierigkeit: mittel





Zirkusluft im Kindergarten „Am Neuen Ufer“

Dass ein Zirkus besondere Erlebnisse bietet, merkt man erst bei einem persönlichen Besuch und es ist völlig gleichgültig, ob hier Artisten der Extraklasse ihr Können präsentieren oder ob es Kindergartenkinder sind, die sich nach einer Woche intensiven „Trainings“ auf ihre Auftritte vorbereitet haben.

Der Zirkus, der im Kindergarten sein Zelt aufgeschlagen hat, heißt „Henriette Bombastico“ und wird von drei freiberuflichen Zirkusfanatikern betrieben. Mit ihrem Zelt stehen sie auf dem Gelände von Schulen, Einrichtungen von Menschen mit Behinderungen und natürlich auch Kindergärten, um nur einige der Spielorte zu nennen. Ihr Künstlerreservoir besteht aus begeisterten Kindern oder auch älteren Menschen dieser Einrichtungen, die unter Anleitung ihr Talent entdecken möchten. Dafür gilt, die Protagonisten dürfen sich frei entfalten und es gibt keinen Druck, bestimmte vorgegebene Ergebnisse zu erzielen.

Im Kindergarten „Am Neuen Ufer“ war das Zirkusteam zum zweiten Mal, nun aber mit echtem Zirkuszelt. Eine Woche Training mit abschließender Generalprobe und zwei Aufführungen mit Besuchern als besondere Höhepunkte. Unsere Fotos stammen von der Generalprobe. Es war den Kindern anzumerken, dass sie viel Freude an ihren Auftritten hatten und mit Stolz Neuerlerntes präsentierten. „Das Zelt muss hier bleiben“, sagt die Kindergartenchefin im Angesicht der Spielfreude der Kinder. Das ist leider nicht möglich, aber im Hintergrund laufen bestimmt schon Verhandlungen für eine weitere Trainingswoche. Der Dank des Kindergartens geht an die Förderer des Projektes, das Land Thüringen und an den Unstrut-Hainich Kreis. Doch gäbe es nicht Menschen, die mit tollem Engagement den Zirkus am Leben erhalten, würden viele Kinderaugen weniger glänzen. Auch dafür herzlichen Dank.

Wolfgang Klaus, Redakteur





LANDESGARTENSCHAU UND MEER

Der Wetterbericht versprach nichts Gutes für die Fahrt nach Bad Dürrenberg zum Besuch der Landesgartenschau von Sachsen-Anhalt, doch unbeeindruckt davon stiegen die Mühlhäuser Reisegäste gutgelaunt in den Reisebus. Mit Matthias saß ein Busfahrer am Volant, der seiner Berufssparte alle Ehre machte und der neben seinen Fahrkünsten auch der Stimmung im Bus guttat. Er wollte z.B. die Reisegruppe so lange im Bad Dürrenberger Kreisverkehr Runden drehen lassen, bis der Regen aufhörte. Das schien man oben gehört zu haben und nach einer Runde hörte der Regen auf.

Die Landesgartenschau empfing ihre Gäste mit kaum überschaubarer Blumenpracht. Unsere Gruppe hatte Zeit bis 15.00 Uhr, um hier, je nach persönlichen Interessen und körperlicher Leistungsfähigkeit, das Gelände zu erkunden. An vielen Stellen gab es Menschen, die Fragen beantworteten und Hinweise gaben. Besonders beeindruckend das gigantische Gradierwerk, in dessen Umfeld Salzlucht inhaliert werden konnte. Das Motto der Schau: Salzkristall und Blütenzauber. Damit verbanden die Veranstalter die langjährige Geschichte von Bad Dürrenberg als Salinenstadt mit der Gegenwart als Kurstadt.

Ein Industriedenkmal ist die Pfännerhall bei Braunsbedra am Geiselaltsee. Eine ehemalige Werkhalle wird heute gastronomisch genutzt und hier gab es das obligatorische Kaffeetrinken für unsere Reisegruppe. Danach stand ein Stopp am Geiselaltsee auf dem Programm. Immerhin ist er mit 19 Quadratkilometern der größte künstliche See in Deutschland. Er wurde im Zuge der Rekultivierung eines ehemaligen Braunkohleabbaugebietes geschaffen.

Das Wetter hatte sich inzwischen sehr positiv entwickelt und so konnten neben den Ausblicken auf das Binnenmeer auch die Sonnenstrahlen Frühlingsgefühle aufkommen lassen. Die veranlassten einen großen Teil der Reisegesellschaft, ein geöffnetes Restaurant zu stürmen, um dort Fischbrötchen als Abendmahlzeit zu bestellen. Mit diesem Ansturm hat dort kein Mensch gerechnet und so gab es leichte Verzögerungen im Reiseablauf, weil Brötchen erst aufgebacken werden mussten. Trotzdem war das Resümee für diese Fahrt wieder sehr positiv; die Reisegäste hatten viel Freude und würden im August am liebsten wieder mit Matthias auf Tour gehen.

Wolfgang Klaus,
Redakteur





Foto: FPS – Volkach (Undine)

21. August 2024 Sehenswertes im Schwarza- und Saaletal

Das Schwarzatal ist immer noch Besuchermagnet für Touristen. Im Schloss Schwarzburg mit seinem wieder eröffneten Zeughaus und dem Kaisersaal gibt es für die Reisegruppe viel zu bestaunen. Legendär ist das Schweizer Haus, in welchem die Reisegruppe zum Mittagessen empfangen wird. Roccoco en miniature heißt die Ausstellung auf der Rudelsburg, die Besucher begeistert. Im Panoramahotel Marienturm bei Rudolstadt gibt es Kaffee, Kuchen und eine herrliche Aussicht ins Umland.

Preis: ca. 60 Euro*

Abfahrt*: Marcel-Verfaillie-Allee/Bushaltestelle | Zentraler Busbahnhof | Forstbergstraße/Ecke Schlotheimer Ring (Sparkasse) | Im Preis enthalten sind die Busfahrt, Reisebegleitung, Eintritte/Führungen, Kaffeetrinken und Versicherung | NICHT enthalten ist das Mittagessen, da die Preise der Gerichte variieren | * Wird auf Rechnung präzisiert



Foto: FPS – Volkach (Undine)

4. Dezember 2024 Adventsausflug in den Harz

Weihnachtsmärkte im Harz sind wie die im Erzgebirge bei Besuchern besonders beliebt. Die Mühlhäuser Delegation besucht in diesem Jahr den Weihnachtsmarkt der schönen Fachwerkstadt Wernigerode. Das erste Reiseziel ist das skurrile Mausefallenmuseum in Güntersberge. Zünftiges Mittagessen gibt es an der Holzkohlerei Stemberghaus und Mutige können im Anschluss die Aussicht vom Solitär-Aussichtsturm an der Rappbodetalsperre genießen. Der Höhepunkt der Reise wird der zweistündige Besuch des Weihnachtsmarktes sein.

Preis: ca. 56 Euro*

Abfahrt*: Marcel-Verfaillie-Allee/Bushaltestelle | Zentraler Busbahnhof | Forstbergstraße/Ecke Schlotheimer Ring (Sparkasse) | Im Preis enthalten sind die Busfahrt, Reisebegleitung, Eintritte/Führungen und Versicherung | NICHT enthalten ist das Mittagessen, da die Preise der Gerichte variieren | * Wird auf Rechnung präzisiert

Anmeldung für Busfahrten

Wir weisen darauf hin, dass bei Absagen der Busfahrt durch einen bereits angemeldeten Teilnehmer, keine Kosten zurückerstattet werden können.

Bitte füllen Sie dieses Formular aus. Rücksendung für die **Sommerfahrt bis 26. Juli 2024** und für die **Weihnachtsfahrt bis 11. November 2024** an: **WG Mühlhausen e.G., Marcel-Verfaillie-Allee 14a, 99974 Mühlhausen.**

Sie können die Anmeldung auch gern persönlich abgeben.

oder online unter BusErlebnis.de

Sie erhalten zirka 14 Tage vor Abreise eine Rechnung und schriftliche Buchungsbestätigung. Eine Mindestteilnehmerzahl von 40 Personen/ Bus ist erforderlich. Es entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung. Bei Stornierung der Teilnehmer – keine Kostenrückerstattung ohne Ersatz.

21. August 2024: Rudolstadt/Schwarzatal | 4. Dezember 2024: Wernigerode

Name	
Vorname	
Straße, Haus-Nr., Wohnungs-Nr.	
PLZ/ Ort	
Telefon	E-Mail, wenn vorhanden
Zusätzlich melde ich an:	
Anzahl und Name der Personen	

Einwilligungserklärung für die Nutzung ihrer Daten bei unseren Busreisen

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten durch die Werbeagentur Kleine Arche GmbH für die Durchführung von Busreisen sowie die Information über diese für 3 Jahre erhoben, verarbeitet und genutzt werden dürfen. | Ich bin darauf hingewiesen worden, dass die im Rahmen der genannten Zwecke erhobenen persönlichen Daten meiner Person unter Beachtung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) erhoben, verarbeitet, genutzt und übermittelt werden. Ich bin zudem darauf hingewiesen worden, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten auf freiwilliger Basis erfolgt. | Ferner, dass ich mein Einverständnis ohne für mich nachteilige Folgen verweigern bzw. jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann. Meine Widerrufserklärung werde ich richten an: **Werbeagentur Kleine Arche GmbH | Holbeinstraße 73 | 99096 Erfurt | anmeldung@buserlebnis.de** | Im Fall des Widerrufs werden mit dem Zugang meiner Widerrufserklärung meine Daten gelöscht.

Ort, Datum Unterschrift



Wichtige Kontakte

Anschrift

Wohnungsgenossenschaft Mühlhausen eG
Marcel-Verfaillie-Allee 14a, 99974 Mühlhausen

Tel: (0) 3601 8302-0

Mail: info@wgm-muehlhausen.de

Öffnungszeiten

Mo – Fr 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mo, Mi, Do 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Di 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Schadensmeldung

Zur Meldung von **Reparaturen und Mängeln** wenden Sie sich bitte zu unseren Geschäftszeiten an Tel. 03601 83020 oder nutzen jederzeit, unkompliziert und schnell unsere

Online-Schadensmeldung unter www.wgm-muehlhausen.de/schadensmeldung.

Havariefälle

Bereitschaftsdienst der WGM eG
Mobil 0152/03888475

Fa. Christian Matthäus
Heizung, Sanitär, Gasgeräte
Klosterstraße 16, 99974 Mühlhausen
Mobil 0172/6042473

Firma LS Elektrik
Mobil 0157/8350677

Folgen Sie uns auf Social Media!



Impressum:

Herausgeber: Wohnungsgenossenschaft Mühlhausen eG, Marcel-Verfaillie-Allee 14a, 99974 Mühlhausen/Thüringen, Telefon: 03601/83 02-0, www.wgm-muehlhausen.de, info@wgm-muehlhausen.de | **Vorstand:** Babette Pickel, Jürgen Dietrich | **Redaktion:** Christine Bienert, Telefon: 03601/83 02 17, bienert@wgm-muehlhausen.de | **Textredaktion:** Christine Bienert, Werbeagentur Kleine Arche GmbH | **Verantwortlich für den Inhalt:** Christine Bienert, Telefon: 03601/83 02 17, bienert@wgm-muehlhausen.de | **Gestaltung:** www.kleinearche.de | **Fotos:** WGM, Werbeagentur Kleine Arche GmbH, shutterstock.com | **Titelfoto:** www.shutterstock.com | gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier